

Nullmillimeter

LYRICS ZUM ALBUM: WER DIE WAHRHEIT SAGT, BRAUCHT EIN SCHNELLES PFERD

Alle Songtexte wurden von Naëma Faika geschrieben

Drehen Und Wenden

Ich kann es drehen und ich kann es wenden, mich auf den Kopf stellen und es ignorieren
Dieses eine Gefühl werde ich wohl niemals verlieren
Seit Stunden steht es wieder vor mir im Raum, ich kriege es nicht zu greifen,
doch übersehen kann ich's kaum

Es schüttelt mich beim ersten Licht und schleicht hinter mir die Straße entlang
Wartend wie ein geduldiges Tier, doch irgendwann springt's mich an

Dieses Gefühl lässt mich einfach nicht los
Und dieses Gefühl tut immer so, als ob es alles besser weiß
Und dieses Gefühl sieht mich all zu gerne auf meinen Knien
und dieses Gefühl dreht sich schon so lange mit mir in einem Kreis

Wölfe sind nicht immer Rudeltiere.
Und manchmal will der glücklichste Teil in mir, dass ich verliere
Und dann komme ich nicht umhin und ich komme auch nicht von hier fort
Und eigentlich ist eigentlich ein negativ belegtes Scheißwort

Dieses Gefühl lässt mich einfach nicht los
Und dieses Gefühl tut immer so, als ob es alles besser weiß
Und dieses Gefühl sieht mich allzu gerne auf meinen Knien
Und dieses Gefühl dreht sich schon so lange mit mir in diesem Kreis

Es kommt wie es geht und bleibt wohl wie es kam
Und alles, alles verändert sich und trotzdem sind wir auch immer noch wie wir waren

Die Frau mit dem großen D am Anfang ihres Namens
Sie trägt mich nach draußen und ihre starken Arme kann ich noch nach Stunden um mich spüren

Und wo fing das an? Wo und genau wann?
Dass mich etwas so kontrolliert, was ich nicht mal beim Namen nennen kann, oh man!
Und ich dachte immer, es ist total wichtig auf das eigene Gefühl zu hören
Und jetzt denk ich manchmal, ist es besser genau das zu ignorieren

Und wo fing das an? Sag mir, wo und genau wann?
Dass wenn wir uns am morgen sahen, wir so merkwürdig fremde Vertraute waren?

Wo fing das an? Wo fing das an?
Wo fing das an? Wo und genau wann?
Wo fing das an? Wo fing das an?
Wo fing das an? Wo und wann?

Unstet

Und sie erwidert: Ja doch, an jedem Ort in dieser Welt
In einem Raum mit offenen Türen, ganz ähnlich wie diesem
Es scheint beliebig, es sind nur Worte
Doch mal ehrlich, und dann auf den Punkt gebracht
Wir haben es doch längst begriffen: wir werden sterben
Und wer weiß, vielleicht ja noch in dieser Nacht

Sie schläft mit fremden Männern und sie tut das seit Jahren
Er weiß davon nichts und sie kann es ihm auch nicht sagen
Denn sie braucht seinen Halt bei all ihrer Zerrissenheit
Doch immer öfter fällt ihr Blick senkrecht in den Kaffee
Und dann ritzt sie seinen Namen mit einem Messer in den Tisch
Aus Angst, dass sie ihn, selbst nach so vielen Jahren
Aus Versehen mit all den anderen wegwischt

Die Geschichte von zwei Menschen, schöner Anfang
Doch am Ende ist es immer der Instinkt, der gegen uns gewinnt
Und so treibt es sie raus vor die Tür
Und es kommt ihr so vor, als war sie ewig schon nicht hier
Doch in den Gesichtern der Anderen kann sie nichts finden
Was sie nicht längst schon weiß
Und nur die Stimme beim Späti sagt ihr, was sie zahlen muss
Und dann trinkt sie so lange und so schnell, bis der Druck nachlässt
Und sie hat es jetzt verstanden: diese Liebe ist vorbei
Denn sie lebt viel zu lang auf einer Skala von eins bis zwei

Hallo Liebe, halt die Fresse!
Stell dich in die Ecke und heul doch!
Hallo Liebe, du beleidigter Hungerhaken!
Ich hab dir deine Koffer zum Bahnhof getragen
Hallo Liebe, altes Haus!
Du steckst nicht gerne ein, aber teilst so gern aus
Hallo Liebe! Ist jetzt auch endlich mal gut!
Was lange gärt, wird halt irgendwann Wut
Hallo Liebe, du siehst die Liste ist lang
Aber hey, das ist okay, denn das ist ja dein Song
This is a love song!
This is your love song

Nö Du

Wir sind wie unsere Worte, wir kommen und gehen
Halten uns an ihnen fest um uns besser zu verstehen
Und wir lieben dieses spiegeln das macht's uns kinderleicht
Nicht sich, doch sich in dem anderen zu sehen

Und ich lieg in deinen Armen und spür, wie ich mich veränder'
Und ich gehe jetzt diesen Weg
Ich kletter' einfach aus dem Fenster, raus in den Garten
Naja eigentlich ist es eher ein grüner Hinterhof
Und ich sehe dich an der Hecke stehen und noch immer auf mich warten
Noch immer auf mich warten

Ich warte doch auch auf irgendwas und irgendwen
So wie du darauf wartest, dass wir uns wieder sehen
Und wir warten doch alle auf irgendwas und irgendwann
Darauf dass endlich jemand kommt der uns verdammt noch mal retten kann

Gedanken knacken wie morsches Holz in einem fremden Kopf
Doch die sind nicht virtuell, nö du, die sind echt
Und ich fall immer wieder auf sie rein und aus dir raus,
Und im Abhauen bin ich gut, ey darin kenn' ich mich echt aus
Und dann steh ich halt so rum um wieder vorne anzufangen
And if you ever thought I'm fast, ich bin die Langsamste von uns allen
Und du fragst mich „wie lange dauert das Vermissen?“
Und ich denk, „man, in Gottes Namen woher soll ich das denn wissen“

Ich warte doch auch auf irgendwas und irgendwen
So wie du darauf wartest, dass wir uns wieder sehen
Und wir warten doch alle auf irgendwas und irgendwann
Darauf dass endlich jemand kommt der uns verdammt noch mal retten kann

Wir sind null Millimeter pro Sekunde schnell,
Und wir kommen null Millimeter von hier weg,
Doch wir sind null Millimeter von unserem Glück entfernt
Und wir bleiben erstmal hier, bei uns und auch bei dir

Die Zeit fließt gar nicht gerade, nö du, sie ist ein Bumerang,
Und irgendwann kommt er zurück und dann bist du endlich auch mal dran
Und alles was du brauchst ist ein bisschen freier Wille
Und wenn du den in dir findest mache ich dir Dein Lied aus Stille

Ich warte doch auch auf irgendwas und irgendwen,
So wie du darauf wartest dass wir uns wieder sehen,
Und wir warten doch alle auf irgendwas und irgendwann,
Darauf dass endlich jemand kommt der uns Verdammt noch mal retten kann

Zwillingsschwester

Meine Zwillingsschwester, ich hab sie nie kennengelernt
Sie war nur ein paar Stunden hier
Doch seit ich denken kann und wohl auch schon davor
Fühl ich mich als einen Teil von ihr
Blütenweisse Kleider und grosse Kirchenschiffe
Helle Hafenstädte und beissende Gerüche
Alles was ich seh' und jeden Schritt, den ich geh, geht sie, sieht sie nicht
Und ich hab mein halbes Leben jetzt schon hinter mir
Doch die Sehnsucht nach ihr lässt mich unvollständig

Ich habe dir in mir eine Welt gebaut
Wir sind uns ziemlich ähnlich, manchmal zu leise und dann wieder viel zu laut

Meine innere Stimme, das warst immer du,
Du hast mir deine schönsten Träume erzählt
Bist mit mir um die Wette die Treppe hochgerannt
Und hieltst beim Schlafen fest meine Hand
Und heute sagst du mir, „ey, ist Zeit jetzt zu gehen“
Und würdest vielleicht gerade singend neben mir stehen

Doch du bist nicht hier und trotzdem bist du und bleibst ein Teil von mir
Du bist nicht hier, bist nicht hier

Ich habe dir in mir eine Welt gebaut
Wir sind uns ziemlich ähnlich, manchmal zu leise und dann wieder viel zu laut
Ich habe dir in mir eine Welt gebaut
Wir sind uns ziemlich ähnlich, manchmal zu leise und dann wieder viel zu laut

Wir können lachend singen und weinend schwimmen
Wir können schweigend fragen sogar rückwärts rennen
Wir können träumend wach sein und rauchend Gitarre spielen
Wir können im Dunkeln leuchten und wir können uns im Spiegel sehen, im Spiegel sehen
Ich muss nur ganz leicht an mir vorbeisehen

Meine Zwillingsschwester, ich hab sie nie kennengelernt
Sie war nur ein paar Stunden hier
Doch seit ich denken kann und wohl auch schon davor
Fühl ich mich als ein Teil von ihr

Slowme

It's Sunday the village is empty they all went to church
They keep, keep doing this since hundreds of years
And yes I remember everything
At least the things they matter in the end
Oh we were young and with the heads up in the clouds
With nothing to do just dancing through a certain kind of blue

Hold on to me when i can't
Don't let go
I'm falling higher than high
Asleep on the battlefield deeper than deep

I wonder who walked the pride of our shoes?
And who washed the faces with this eternal truth?
There is always a season when the sky is bleeding
And under the surface we stopped breathing years ago, years ago

I hold on to you when you can't
I won't let go
We're falling higher than high
Asleep on the battlefield, deeper than deep

Oh you sweet pain how much we adored you again and again
Like in my dream with the new carpet, we left the dirty shoes on
Back then, I was weak,
But you've been so strong
You've been so strong, you've been so strong You've been always so strong!

And when we wake up in the trees, cause we agree to this
And who would, could stop us now?
No matter how old we grow, no matter what lays underneath
It was you who told me to breathe

Just spill the beans be brave and take a hand let's walk together towards the end

Das Strenge Herz

Das strenge Herz lispelt vor sich hin
Es sucht nach Erklärungen, doch es macht keinen Sinn
Und im Sudkessel der Gegenwart steht die Himmelsweite still
Weil alles eben schon da ist, doch es ist nie was man will

Stell dir vor alles geht und keiner kriegt's hin
Stell dir vor alles geht und keiner kriegt's hin

Bejubelt von den Möglichkeiten, bleibt doch jeder für sich in der Nacht ganz allein.
Wir berühren uns mit Worten, sind groß und dann auch wieder unfassbar klein

Und die Frau beim Bürgeramt sieht dich mit leeren Augen an
Und ich glaub auch sie will gerne weg, doch sie glaubt, dass sie es nicht kann
Und ihre Worte sind: „Ja sie können sich doch nicht einfach so abmelden
Und überhaupt, sie müssen sich zuerst mal eine Nummer ziehen
Und dann gehen sie bitte raus und laufen immer geradeaus.
Und dann stehst du mit einem Stückchen Papier bewaffnet
Und ihr wisst beide, Ihr könnt trotzdem nichts für einander tun

Stell dir vor alles geht und keiner kriegt's hin
Stell dir vor alles geht, doch keiner kriegt's hin
Stell dir vor alles geht und keiner kriegt es hin
Stell dir vor alles geht, doch keiner kriegt's hin

Kannst du dich noch erinnern, an diese Stelle unten am Fluss
An der wir meinen Hund begraben haben, und dieser eine Kuss
Mit den Wolken über uns, wir brauchten nichts
Denn da war alles da, und zwar im Überfluss
Mit einer Hand voll Zigaretten und einem Sixpack unter'm Arm
Mit The Cure auf Kassette, waren wir damals schon ziemlich nah dran

Oh Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wasser
Oh Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wind
Oh Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wasser
Oh Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wind

Selbstermächtigung

Ich hatte einen Traum, ich kicke einen Fußball
In den See neben mir und der erstarrt sofort zu Eis
Und ein Schwan ist darin fast gefroren
Doch seine Flügel fliegen ohne ihn davon, ohne ihn davon

Sag ja, sag ja zu deinen Träumen, sag ja, sag ja zu der Dunkelheit in dir
Sag ja, sag ja zu bunten Fensterbildern, sag ja, sag ja zum Versagen

1995 im schwarzen Block mit den Steinen in der Hand vor einer Uniformwand
Wir wollten was verändern, wir wollten doch anders sein
Und deshalb passen wir noch immer nicht so gut hier rein

Sag ja, sag ja zu der Musik, sag ja, sag ja zu Zahnbürsten aus Holz
Sag ja, ja, ja zu Aldi und deinen Adidas Schuhen, sag ja man ja zu Olli Schulz

Ha ha ha... halte dich fest an dir und bitte nicht an mir und dann
Ha ha ha... halte deinen Schmerz alleine aus und lass mich hier raus

Wenn wir es genauer betrachten, sind wir eigentlich alles nur kleine senkrechte Würmer,
Und überhaupt, man ey, was soll das hier?
Das dauert mir einfach alles ein bisschen zu lang, konzentriere dich doch mal,
Und wenn du hinhörst, ist das hier nämlich eigentlich ein Beatles Song...

Let me take you down cause I'm going to Strawberry Fields, nothing is real, nothing is real

Sag ja, sag ja man, ja zur Liebe, sag ja, sag ja zum Widerstand
Sag ja ja ja man ja zu Café Latte, sag ja Sag ja zu mir Flüchtlingen in diesem Land und dann

Ha ha ha... halte dich fest an dir und bitte nicht an mir und dann
Ha ha ha... halte deinen Schmerz alleine aus und lass mich hier raus

A riddle and a freak what you gonna do
Even in the dark the spicy side of you
Is crying way too loud hoping to get out
The fairytale I see is shooting in your knee
What you gonna do the spicy side of you
A pepper shooting star
Is smashing way to far
And even in the dark
It's kicking in too hard

Graue Schimmel

Die Frühlingstürme jagen durch die Stadt
In jede Ritze und unter jedes Blatt
Und ich öffne meine Augen und meine Arme gen Himmel
Und über uns reiten Wolken wie graue Schimmel
Und sie sagt: wenn nicht Du, dann eben sie
Sag doch einfach ja, sonst passiert es nie

Und ich fasse mir ein Herz und dann fasse ich Mut
Sie reicht mir den Kelch mit den Worten: mach Tugend aus Not
Und dann zieht sie mich aus, splitterfasernackt
Und mutterseelenallein hab ich auch nur, was jede andere hat
Und wenn nicht ich, dann meinetwegen sie
Doch wenn nicht jetzt bald, dann halt nicht

Mit dem ersten Licht spring ich in meinen Wagen
Doch der springt mal wieder nicht an
Also nehme ich meine Bücher und lauf, lauf was ich kann
Runter in die Berge und über alle Täler
Hinter mir die Städte und vor mir die Wälder
Wie soll nur alles was ich will in dieses eine Leben passen?

Zehn Frauen möchte ich sein
Dann wäre ich vielleicht, vielleicht nie mehr allein
Zehn Frauen möchte ich sein
Dann wäre ich vielleicht, vielleicht nie mehr allein

Spiegelglatt der See da liegt
Als mit dem ersten Licht ein neuer Tag anbricht
Warum können wir nie einfach so wie wir wollen
Und warum halten wir uns fest, wenn wir loslassen sollen
Drama und Liebe für alle
Und Freiheit? Ja, so schwer wie Wackersteine
Und wir wollen nicht hier sein, wir wollen hier auch nicht weg sein
Doch vielleicht ist hier mal Ende, denn ich habe keinen Text mehr

Doch irgendwann werde ich ihn haben
Und dann werden wir unsere Ohren anlegen und dann fliegen wir
Über Wälder und Felder durch diesen Raum von dir zu mir
Ein Bild an der Wand, und was ist uns das wert?
Es ist doch ganz einfach, wir haben es immer geahnt
Doch wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd
Öffne deine Augen und Arme gen Himmel
Denn über uns da reiten Wolken wie graue Schimmel

Wenn ich für einen Tag...

Meine Augen sind die gleichen, aus ihnen schaue ich raus
Nur zwei kleine Fenster für ein ganzes Haus
Und drinnen herrscht Chaos, eine Stadt die nie schläft
Ich bin und bleib ne Sammlerin und die Erinnerung an lebt

Und dann klingelst du endlich an der Tür und sagst:
„Ich fahr jetzt nach Hamburg, komm doch mit mir
Ich muss da noch was klären wegen der Platte“, deinem Debüt

Und mit Fiepen in den Ohren über bebenden Beton
Und eine handvoll Stunden später
Sind wir da, wo du immer so gerne bist

Noch immer ziemlich unsortiert in einer Wohnung mit Stühlen, sitzen wir zu dritt und reden
Ihr zwei habt Inhalt, ich eher nicht, ach mögen mir die Götter meinen Schwachsinn vergeben
Und dann wandern meine Augen, von wo wir grad sind, in die Ferne des Nebenzimmers
Wo ganz allein ein Bügelbrett steht.
Und er sagt „Ey, wenn ihr wollt könnt ihr gern heut’ hier bleiben“
Und völlig unerwartet in dieser fremden Küche, hab ich mich ewig nicht so zu Hause gefühlt
Und später gehen wir zwei noch raus und jagen wie Kinder durch die Nacht
Als hätten wir bis zum heutigen Tag nie etwas anderes gemacht

Und mit Fiepen in den Ohren und tauben Fingerkuppen
Schwer wie Beton mit nem bisschen Discoschnupfen
Landen wir vor seiner Haustür morgens um halb vier
Und ich weiß nicht wo wir sind doch ich weiß wir waren heute doch schon mal hier

Und vor uns liegt eine Treppe so hoch wie ein Berg
Und ganz oben steht Niels geduldig und lächelnd angelehnt
Und an der Schwelle zwischen Tag und Nacht
Danke du hast uns die Tür aufgemacht
Danke du hast uns die Tür aufgemacht

Und mit Fiepen in den Ohren und tauben Fingerkuppen
Schwer wie Beton mit nem bisschen Discoschnupfen
Landen wir vor seiner Haustür morgens um halb vier
Und es dauert ziemlich lange, es war vielleicht doch mehr als ein Bier

Und jetzt Jahre später, ein bisschen mehr sortiert, oder einfach nur älter
Für die offene Tür und die Musik, danke ich ihm noch immer sehr
Und es ist doch egal was von den Farben am Ende eines Tages übrig bleibt
Ich hätte diesen Song geschrieben, wenn ich für einen Tag Niels Frevert wär

O.pen Door.S

All this way it's way too late
To tell the truth to calm you down
And years from now the time still runs
And all we do we do to get home
And when I see your eyes in mine
My friend you know my love is yours
And even in the darkest rooms
All I see are open doors

We live in this old house since two hundred years
Door by door my friend and know all your fears
And I just keep growing my hair
My birds curve and glide through the air

Jettschwarz

Ich laufe noch immer heimlich durch die Nacht
Und hab gefühlt seit Jahren gefühlt kein Auge zugemacht
Man hatte mich gewarnt temporäre Verbesserung nicht allzu ernst zu nehmen

Und Du fragst mich, "ey, wie willst Du mal sterben?"
Und ich denk: "Naja am liebsten alt"
Ein bisschen Zeit bleibt mir also noch um zu finden
Wonach ich seit Kindertagen such
Und so nehm ich ein paar Sachen meinen Hund und die Gitarren
Und dann fahr ich Richtung Heimat In den Wald raus aufs Land
Und Lisa Gerrard besingt mich in alten Zungen und macht
dass das Rauschen in mir verstummt

In this darkness we feel so alone
Just waiting and hoping for a sign

Früher trug ich oft ein T-shirt auf dem stand: "Raus aus dem Flüsterleben"
Und heute halte ich mit „Ego is not your amigo“ dagegen
Und dieses Lied ist für Dich oder vielleicht auch für mich
Und vielleicht bist du ja ich und mich gibts gar nicht
Dann wäre ja zumindest die Frage mit dem Selbstmitleid fürs erste geklärt

Und vor mir fliegt eine Feder frei durch die Luft, da hängt ein Vogel mit dran!
Und ich hör mich schon denken: "Siehst du! Früher war alles besser!"
Und ich denk auch „Früher“, das war dann nochmal genau wann?

Und wo wir grad bei früher sind.... als Kind dachte ich auch immer
Eichhörnchen sind die Kinder von Füchsen
Und sie sind nur noch auf den Bäumen, denn sie sind ja noch viel zu klein
Um sich selber zu beschützen
Und jetzt sitz ich auf diesem Hügel, mein Blick geht weit übers Land
Von hier aus kann man fast schon das Meer sehen
Doch mein Auto ist liegengeblieben und ich leg mich jetzt daneben
Und meld mich für heute mal ab

In this darkness we feel so alone
Just waiting and hoping for a sign
And in this darkness we feel so alone
Just waiting and hoping for a sign

In this darkness we feel so alone
Just waiting and hoping for a sign
And in this darkness we feel so alone
Just waiting and hoping for some light
Just waiting and hoping